Herr Prof. Dr. Kriechbaumer in München schreibt uns [...]

Autor(en): **Kriechbaumer**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **3 (1869-1872)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-400259

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Reclamation.

J'ai publié dans les Ann. de la soc. Entom. Fr. 1863, p. 490 un *omias* sous le nom d'*O. trichopterus.*

Mr. Chevrolat a eu la bonté d'envoyer un exemplaire de cette espèce à Mr. Seidlitz. Ce savant prussien s'est empressé de décrire, *à nouveau* mon *omias* sous le nom de *Barypeithes violatus* dans sa révision monographique du genre *omias* N° 7. p. 70, sous prétexte qu'il ne pouvait le reconnaître à ma description.

J'avoue que mes descriptions ne sont peut-être pas à la hauteur de l'entomologiste de la patrie de Mr. de Bismark . . Mais s'il en était ainsi dorénavant, serait-il possible de se reconnaître dans la science ?

Revendiquant mon droit, le *Barypeithes violatus* doit passer en synonimie de mon *omias trichopterus*, comme il est de toute juctice.

Herr Prof. Dr. Kriechbaumer in München schreibt uns: Bezüglich des Aufsatzes des Herrn Meyer-Dür über das Aufkleben kleiner Insekten kann ich mich, soweit es Hymenopteren und Dipteren angeht, nicht einverstanden erklä en, und muss hier das allerdings mühsame Anspiessen an Silberdraht als die zweckmässigste Methode erklären. Ich habe diese Insekten bisher selbst auf dreieckige Papierstreifchen aufgeklebt, nachdem ich aber von den H.H. Professor Foerster in Aachen und Medizinalrath Reinhard in Dresden an Silberdraht gespiesste Pteromalinen im Tausche erhalten, war ich gleich beim ersten Anblick derselben von der Zweckmässigkeit dieser Methode vollständig überzeugt. Die Markklötzchen müssen jedoch mit Leim oder Gummi an den Nadeln befestigt sein, um das Drehen zu verhüten Als Material für die Klötzchen ist das Mark der Topinamburs (Helianthus tuberosus) dem des Hollunders weit vorzuziehen, da es viel weisser ist und bleibt; in neuester Zeit wendet ein Freund von mir, Herr Kassier Hartmann, der im Präpariren der Microlepidopteren Meister ist, den schönen weissen Lindenschwamm (1) zu diesem Zwecke an und giebt selbem den Vorzug vor den beiden ersten. Die Lieferung solcher nach bestimmten Mustern geschnittenen Klötzchen könnte einen kleinen Erwerbszweig für arme Leute bilden.

(1) Polyporus betulinus.